mehren. Er wird nie absolut schlechte Arbeit leisten, wenn er die Grenzen seines Könnens zu ermessen gelernt hat. Handwerklich gut vorgebildete Fachleute und Reklamekünstler werden immer ihr Brot finden, wenn auch nicht als Reklamechefs, so doch als Reklameleiter, wenn auch nicht als selbständige Reklamekünstler größten Formats, so doch als brauchbare Mitarbeiter im Atelier.

Das Ziel dieser Erziehung ist die Erreichung einer geistigen Einstellung zur Reklame, welche beide Teile befähigt, die besten Faktoren der Wirksamkeit der Reklame eines Unternehmens herauszufinden und sie in Reklamemittel umzusetzen.

Reklamefachmann und Künstler müssen eine gewisse Spanne Zeit zusammen erzogen werden und bestimmte Grundsätze gemeinsam in sich aufnehmen, um auf dieser geistigen Grundlage im praktischen Leben zusammen zu arbeiten.

Für Fachleute und Künstler muß sich der Studiengang in zwei Abschnitte gliedern:

1. Die Lehrlingsjahre zur Erlernung der handwerklichen Grundlage. Getrennte Ausbildung, die ja drei Jahre dauern muß.
2. Die Vervollkommnung durch Fundamentierung der geistigen Grundsätze. Gemeinsame Ausbildung im Laufe von ca. zwei Jahren, neben der eine praktische Berufstätigkeit ausgeübt werden muß.

BRIEFKOPF-ENTWURF BEYER-PREUSSER & GLASEMANN / NIEDERNHAUSEN

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id36789218 7-19240070/33
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT